



**GCL**  
Gemeinschaft  
Christlichen  
Lebens

Arbeitsgruppe Migration

**„Umsonst haben wir empfangen,  
umsonst wollen wir geben“**

## **Schmerz & Hoffnung**

November 2018

Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt,  
und **der Schmerz, den wir teilen zur Hoffnung wird,**

dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja dann schauen wir heute schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist,  
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,  
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja dann schauen wir heute schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.

(Lied: Gotteslob 470)

Türbild Lateran Basilika  
Rom (Foto: Treipl)



In allem steckt die Melodie, die der Schlüssel zum Himmelreich ist.

Allerheiligen und Allerseelen  
konfrontieren uns mit der Endlichkeit des Lebens.

Es ist eine Konfrontation mit unserer Ohnmacht dem Leid gegenüber und der Antwort darauf, die im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe gelegen ist.

Wie geht es mir mit Allerheiligen und Allerseelen?  
Erkenne ich in jedem Kreuz auch die Auferstehung?  
Was stärkt mich in der Hoffnung?

Gibt es Menschen in meiner Umgebung die mir Heil-bringer sind?

## Am Ende eines gemeinsamen Weges

Unser gemeinsamer Weg ist zu Ende gegangen.

Wir haben gemeinsam gelernt, nicht nur ihr – ich hab sehr viel von Euch lernen dürfen. Ich bin dankbar, Euch kennen gelernt zu haben. Es war mir sehr schwer, euch ins Ungewisse los zu lassen. Gelungen ist mir das nur, weil ich auf die Worte von Ricci Plaickner vertraue: „Wenn meine Möglichkeiten, etwas zu tun, zu Ende sind, vertraue ich darauf, dass der Heilige Geist weiter wirkt!“

Takee: ein über 50-jähriger Mann, Tagelöhner und Analphabet, lernte seine Muttersprache mit deutschen Buchstaben zu schreiben

✚ abgeschoben

Atta: ein intelligenter junger Mann, der in kürzester Zeit die B1 Prüfung erreichte

✚ Negativbescheid

Haida: ein stiller, intelligenter, junger Mann, der heuer im Herbst für die Hauptschulprüfung einen Platz gehabt hätte

✚ Negativbescheid

Quasem Ali: ein herzlich und liebenswerter, viel zu ehrlicher junger Mann mit guter praktischer Intelligenz, der gut anpacken kann und unsere Sprache gut praktiziert hat, ohne Sprachprüfungen

✚ Negativbescheid

### Rangstreit der Jünger Luk 9, 46-48

Unter den Jüngern kam die Frage auf, wer von ihnen der Größte sei. Jesus wusste, was in ihrem Herzen vorging. Deshalb nahm er ein Kind, stellte es neben sich und sagte zu ihnen: Wer dieses Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer unter euch allen der Kleinste ist, der ist groß.





## **Jesus ist mit uns unterwegs, wo wir auch sind und was wir auch tun.**

Mit Jesus können wir unsere Gedanken teilen.

Unsere Fragen stellen.

Unsere Kleinheit zulassen.

Uns geliebt und getragen fühlen.

Um Begleitung und Stärkung bitten

Statue Bildungshaus Augsburg  
Foto Treipl

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit.